

## Fragen zum Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013

| Seite  | Produkt | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt                      | Fragestellung  | Antwort der Verwaltung   |
|--|---------|---------------------|---|--|--|
| <b>Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts</b> |         |                     |   |  |  |
| 8  |         |                     | Hausmeisterdienste                          | Wie ist der Sachstand bei der Prüfung der Optimierung der Hausmeisterdienste?  | Die Maßnahme befindet sich derzeit in Bearbeitung. Aufgrund eng bemessener Personalressourcen sowie weiterer organisatorischer Maßnahmen konnten die Arbeit noch nicht vollständig durchgeführt werden. Ein Ergebnis kann daher erst zum 31.07.2012 vorgelegt werden.  |
| 9  |         |                     | EnergieControl-Gutachten                    | Welche Maßnahmen aus dem EnergieControl-Gutachten sollen wann ausgeführt werden? Sind ab 2016 keine Maßnahmen mehr zur Umsetzung vorhanden / vorgesehen? | Der Projektstrukturplan befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Neben einer Aktualisierung der Projekte werden insbesondere Rückstellungen berücksichtigt. Daher ist es zurzeit nicht möglich, einen zeitlichen Ablauf für die genannten Projekte anzugeben. Im Rahmen des HSK stehen ab 2016 deutlich reduzierte Mittel im investiven Bereich zur Verfügung. Geplante Maßnahmen aus dem EnergieControl-Gutachten werden daher voraussichtlich verstärkt konsumtiv abgebildet werden müssen. |
| 11   |         |                     | Aufwandsreduzierung städtebaulicher Planung | Kann man hier ernsthaft von „Einsparungen“ reden, wenn wesentliche Teil der Aufwendungen durch Baugenehmigungsgebühren gedeckt sind?                     | Zusätzlich zu dem einmaligen Ertrag aus den Baugenehmigungsgebühren (hier sind vermutlich die Gebühren für den Huma-Einkaufspark gemeint), der in ein anderes Produkt einfließt, sollen Kosten in Höhe von rund 864.000 € eingespart werden. Damit wird der Haushalt um 864.000 € (96.000 € jährlich) zzgl. der Genehmigungsgebühren entlastet.  |
| 12   |         |                     | Steuern                                     | Welche finanzwirtschaftlichen Überlegungen stecken hinter der Erhöhung von Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer ausgerechnet im Jahr 2016?             | In Anbetracht der Tatsache, dass die Grundsteuern zuletzt im Jahr 2011 erhöht wurden, möchte die Verwaltung eine weitere Erhöhung im Folgejahr vermeiden. Der Zeitpunkt der Erhöhung ist schlussendlich deshalb so gewählt worden, da auch zwischen der letzten und der vorletzten Erhöhung der Grundsteuern eine vergleichbare Zeitspanne bestanden hat. Die Erhöhung des Hebesatzes für die  |

| Seite | Produkt                  | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt                    | Fragestellung  | Antwort der Verwaltung   |
|-------|--------------------------|---------------------|---|--|--|
|       |                          |                     |   |  | Gewerbesteuer sowie für die Vergnügungssteuer wurde an den Zeitpunkt der Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuern angelehnt.  |
| 13/15 | Finanzplan 2012 bis 2022 |                     |   | Summe jahresbezogener Fehlbedarf: 78.524.290 Euro (Seite 13). Das differiert von der auf der Seite 15 angegebenen Summe von 78.164.290 Euro. Frage: Ist das ein reiner Rechenfehler auf Seite 13? Welche Angabe stimmt?  | Die Tabelle auf der Seite 13 weist den Fehlbedarf des Entwurfsstadiums in Höhe von 78.524.290 € richtig aus. Bei der Aussage auf der Seite 15 handelt es sich um einen Druckfehler.  |
| 19/21 | Diverse                  |                     | Diverse                                   | Welche Bedeutung haben die Sterne, die manchen Bezeichnungen beigelegt sind?   | Die den unter Punkt 4.2 auf den Seiten 19 bis 22 dargestellten „Sonstigen freiwilligen Leistungen“ sind in einigen Punkten Sterne angefügt. Der Verweis dazu findet sich auf der Seite 22 unten. Es wird darauf hingewiesen, dass in 2011 nunmehr auch die anfallenden Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für Beamte sowie die interne Leistungsverrechnung berücksichtigt wurden. |
| 19/21 | 04-01-01                 |                     | Theater, Konzert, Musikpflege (Zuschuss)* | Welches Zusammenspiel mit welchen möglichen Synergieeffekten für den städtischen Haushalt gibt es im Kulturbereich zwischen den städtischen Kulturaufwendungen und den Möglichkeiten der Stadt, auf das neu entstehende Kulturforum zuzugreifen?<br><br>Welche Einsparungen könnten erzielt werden, wenn große Teile des Kulturgeschehens vom Betreiber des neuentstehenden Kulturforums abgedeckt werden? | Die Beantwortung dieser Frage wird nachgereicht.   |
| 20/22 | 05-02-04                 | 16                  | Mieten für Altentagesstätten              | Welche Vorstellungen hat die Verwaltung bezüglich der Nutzungen des  | Der Abschluss des Mietvertrages erfolgt für den Zeitraum ab dem 01.01.2006 bis zum 31.12.2010. Das   |

| Seite                               | Produkt         | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt  | Fragestellung   | Antwort der Verwaltung  |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
|-------------------------------------|-----------------|---------------------|---|---|---|-------------------------------------|------------|----------------------------|---------|-----------------------------|----------|-------------------------|---------|---------------|-----------------|---------------------------------|----------|-----------------------------|---------|-------------------------|---------|---------------|-----------------|
|                                     |                 |                     |   | Schützenhauses ab 2014? Gibt es einen Ersatz für die Altentagesstätte oder entfällt sie vollständig?  | Mietverhältnis verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf der Mietzeit gekündigt wird. Da weder durch die Sankt Antonius Schützenbruderschaft 1926 Niederpleis e.V. noch die Stadt Sankt Augustin der Vertrag gekündigt wurde, erfolgte eine Fortschreibung der Miet- und Nebenkosten für die Jahre 2012 und 2013.<br>Aus der Sicht der Verwaltung sollte auch künftig eine Altentagesstätte im Stadtteil Niederpleis vorgehalten werden.  |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| 20/22                               | 09-01-01        | 13                  | Externe Planungskosten  | Für welche Planungen sind diese freiwilligen Leistungen vorgesehen? Welche Aufwendungen sind dies, die nicht in der Verwaltung geleistet werden können? | <p>2012:</p> <table> <tr> <td>Innenentwicklung Hangelar Kölnstr.:</td> <td>10.000 €</td> </tr> <tr> <td>Rahmenplanung Niederpleis:</td> <td>5.000 €</td> </tr> <tr> <td>Rahmenplanung Birlinghoven:</td> <td>4.000 €</td> </tr> <tr> <td>Rahmenplanung Buisdorf:</td> <td>2.500 €</td> </tr> <tr> <td><b>Summe:</b></td> <td><b>21.500 €</b></td> </tr> </table> <p>2013:</p> <table> <tr> <td>Ortsteilrahmenplanung Hangelar:</td> <td>20.000 €</td> </tr> <tr> <td>Rahmenplanung Birlinghoven:</td> <td>4.000 €</td> </tr> <tr> <td>Rahmenplanung Buisdorf:</td> <td>2.500 €</td> </tr> <tr> <td><b>Summe:</b></td> <td><b>26.500 €</b></td> </tr> </table> <p>Es handelt sich um Kosten für die Entwürfe und Ausarbeitungen externer Planungsbüros. Die zusätzlich erwartbaren Lärm-, Verkehrs-, Verträglichkeits- und/oder Artenschutzuntersuchungen sind unter „Gutachterkosten“ subsumiert.</p> | Innenentwicklung Hangelar Kölnstr.: | 10.000 €   | Rahmenplanung Niederpleis: | 5.000 € | Rahmenplanung Birlinghoven: | 4.000 €  | Rahmenplanung Buisdorf: | 2.500 € | <b>Summe:</b> | <b>21.500 €</b> | Ortsteilrahmenplanung Hangelar: | 20.000 € | Rahmenplanung Birlinghoven: | 4.000 € | Rahmenplanung Buisdorf: | 2.500 € | <b>Summe:</b> | <b>26.500 €</b> |
| Innenentwicklung Hangelar Kölnstr.: | 10.000 €        |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Rahmenplanung Niederpleis:          | 5.000 €         |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Rahmenplanung Birlinghoven:         | 4.000 €         |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Rahmenplanung Buisdorf:             | 2.500 €         |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| <b>Summe:</b>                       | <b>21.500 €</b> |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Ortsteilrahmenplanung Hangelar:     | 20.000 €        |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Rahmenplanung Birlinghoven:         | 4.000 €         |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Rahmenplanung Buisdorf:             | 2.500 €         |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| <b>Summe:</b>                       | <b>26.500 €</b> |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| 20/22 / 1058                        | 09-01-01        | 13                  | Gutachterkosten / Gutachterkosten zur Vorbereitung von B-Plänen | Welche Gutachterkosten werden als freiwillige Leistungen veranschlagt? Wo taucht diese freiwillige Leistung im Haushalt auf? Ist es richtig, dass die   | <p>2012:</p> <table> <tr> <td>Rahmenplanung Landeplatz Hangelar:</td> <td>25.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Altenheim Sankt Monika:</td> <td>7.000 €</td> </tr> <tr> <td>Elternhotel Asklepios:</td> <td>15.000 €</td> </tr> </table>  | Rahmenplanung Landeplatz Hangelar:  | 25.000 EUR | Altenheim Sankt Monika:    | 7.000 € | Elternhotel Asklepios:      | 15.000 € |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Rahmenplanung Landeplatz Hangelar:  | 25.000 EUR      |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Altenheim Sankt Monika:             | 7.000 €         |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |
| Elternhotel Asklepios:              | 15.000 €        |                     |   |   |   |                                     |            |                            |         |                             |          |                         |         |               |                 |                                 |          |                             |         |                         |         |               |                 |

| Seite                             | Produkt  | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt  | Fragestellung   | Antwort der Verwaltung   |
|-----------------------------------|----------|---------------------|-------------------------|---|--|
|                                   |          |                     |                         | Gutachterkosten zur Vorbereitung von B-Plänen (Seite 1058) andere Gutachterarbeiten umfassen als die freiwilligen Ausgaben für Gutachter?               | <p>Vorbereitende Untersuchung zur energetischen Stadtsanierung: 12.000 €<br/> <b>Summe: 59.000 €</b></p> <p>2013:<br/> Rahmenplanung Landeplatz Hangelar: 20.000 €<br/> Entsorgungs- und Verwertungspark Niederpleis: 2.500 €<br/> Nachverdichtung Niederpleis: 10.000 €<br/> Buisdorf Steifer Hof: 10.000 €<br/> <b>Summe: 42.500 €</b></p> <p>Die freiwilligen Leistungen sind bei dem Produkt 09-01-01 in den Erläuterungen zu Ergebniszeile 13 unter dem Punkt „Gutachterkosten zur Vorbereitung von B.Plänen“ (Ansatz 2012: 96.500 EUR; Ansatz 2013: 87.500 EUR) enthalten. Die Differenz zu den in der Übersicht der freiwilligen Leistungen dargestellten Mittel ergibt sich daraus, dass im Haushalt auch die Mittel für pflichtige Aufgaben enthalten sind. Dabei handelt es sich in der Regel um Maßnahmen, welchen bereits Ratsbeschlüsse zu Grunde liegen.</p> |
| <b>Entwurf des Haushaltsplans</b> |          |                     |                         |   |  |
| 118                               | 01-02-03 | 13                  | Zuordnung Internetseite | Warum wird der städtische Internetauftritt dem Produkt 01-07-01 zugeordnet? Internetseite = Präsentation der Stadt = Presse- und Öffentlichkeitsarbeit? | Grundsätzlich finden sich alle Kosten für die Bereitstellung von Software- und Hardware im Produkt luK (01-07-01). Ab dem Haushaltsjahr 2012 gilt dies auch für die bisher im Produkt 01-02-03 veranschlagten Kosten des städtischen Internetauftritts. Diese umfassen die Betriebskosten für die Bereitstellung des Webcontentmanagementsystem und des Formularservers. Darüber hinaus sind dort auch die Kosten für das "Customizing" der Software und die technische Umsetzung des Layouts in der Software  |

| Seite | Produkt  | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt           | Fragestellung   | Antwort der Verwaltung   |
|-------|----------|---------------------|----------------------------------|---|--|
|       |          |                     |                                  |   | veranschlagt. Gleichermaßen ist dies für die übrigen Softwarelösungen der Verwaltung realisiert. Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung werden diese Kosten zukünftig auf die jeweiligen Produkte verrechnet, so auch auf das Produkt 01-02-03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.   |
| 333   | 01-12-01 |                     | Kennzahlen Strom                 | Warum führt eine Senkung des Stromverbrauchs pro qm Bürofläche nicht zu einer Senkung des gesamten Stromverbrauchs, wenn die zusätzlichen Kosten für TechnoPark-Nutzung erst im Änderungspapier enthalten sind? | Die Antwort auf diese Anfrage wird nachgereicht.   |
| 375   | 01-13-01 | 11                  | An- und Verkauf von Grundstücken | Inwiefern sind die über den gesamten Finanzplanungszeitraum vorgesehenen Personalaufwendungen in diesem Bereich (ca. 300.000 € jährlich) angesichts ab 2014 „zurückgehender Verkaufsressourcen“ gerechtfertigt? | <p>Im Bereich Liegenschaften werden eine Vielzahl von gesetzlich vorgeschriebenen bzw. im Rahmen der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten anfallenden Aufgaben und Angelegenheiten fortlaufend bearbeitet.</p> <p>Dies beinhaltet die eigentums- und grundbuch-rechtliche aber auch die vertragliche Begleitung aller Erschließungsmaßnahmen, den Erwerb oder den Verkauf von Grundstücken oder Grundstücksteilen, die in bestehendem oder in Planung befindlichem Straßenland oder in bestehenden oder in Planung befindlichen Wohn- und Gewerbegebieten benötigt oder nicht benötigt werden.</p> <p>Auch die Bewertung von Grundstücken, die Abwicklung, Rückabwicklung und die Überwachung von notariellen Kaufverträgen, die Vereinbarung und der Abschluss vertraglicher Vereinbarungen zur Bestellung von Dienstbarkeiten, die Vereinbarung und Bestellung von</p> |

| Seite | Produkt | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt | Fragestellung | Antwort der Verwaltung   |
|-------|---------|---------------------|------------------------|---------------|--|
|       |         |                     |                        |               | <p>Baulasten einschl. der Ermittlung und Festsetzung von Entschädigungsleistungen, die Berechnung, Festsetzung und Abwicklung von Aufwuchsentzündungen, die Bearbeitung von Eintragungs- und Löschungsbewilligungen und Änderungen im Liegenschaftskataster, die Bearbeitung von Grundbuchberichtigungen gehören zum Aufgabengebiet.</p> <p>Darüber hinaus gehören die Abwicklung und Anpassung von Erbbaurechtsverträgen sowie die Anpassung von Erbbauzinsen, Leibrenten und Pensionsverträgen zu den Aufgaben des Fachdienstes.</p> <p>Schließlich erfolgen hier auch die Bearbeitung von Pachtangelegenheiten, Gestattungsverträgen, Jagd-, Fischerei, Weiderechten sowie die Einheitsbewertung von Grundstücken.</p> <p>Bei der Prüfung von Vorkaufsrechtsfällen handelt es sich um eine Pflichtaufgabe nach § 24 Baugesetzbuch.</p> <p>Die Stellen im Bereich Liegenschaften sind auch zur Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Fachdienstes Planung und Liegenschaften unerlässlich, da in jedem Bebauungsplan und jeder Ortssatzung (§ 34 Abs. 4 BauGB) die Erschließung gesichert sein muss. Eine gesicherte Erschließung ist nur durch Erwerb von Straßenland oder die Eintragung von Baulasten sicherzustellen.</p> <p>Die Umsetzung des „Stadtentwicklungskonzeptes 2025</p> |

| Seite | Produkt | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt | Fragestellung | Antwort der Verwaltung  |
|-------|---------|---------------------|------------------------|---------------|---|
|       |         |                     |                        |               | <p>(StEK)“ wird eine Vielzahl von Erschließungsmaßnahmen bedingen. Im Einzelnen wird dort eine umfangreiche Liste von Zielen benannt, die sich unmittelbar auf den Bereich Liegenschaften auswirken: „Wichtige Themen sind die Erschließung des Zentrums, das (...) eine höhere Bedeutung bekommen soll, sowie die Maßnahmen, die sich aus den städtebaulichen Entwicklungen im westlichen Teil der Stadt (Menden- Süd, Wohn- und Technologiepark ergeben“ (StEK, S. 79).</p> <p>Verkehrliche Ziele sind das „Entwickeln eines vernetzten Systems bei optimalem Zusammenwirken der Verkehrsträger“. Die „Weiterentwicklung des Straßennetzes (...) im Sinne des `bestandsnahen Konzeptes` des Verkehrsentwicklungsplanes“, die „Erweiterung des Straßennetzes insbesondere im Bereich der westlichen Stadterweiterung (WTP II, Bundespolizei, Verkehrslandeplatz)“, die „Vernetzung Richtung Menden/Meindorf und Hangelar (Bundesgrenzschutzstraße), auch alternativ zur o.g. Autobahnanbindung“, das „Verbessern der Verträglichkeit der konkurrierenden Nutzungen im Bereich der klassifizierten Straßen in allen Stadtteilzentren“ und die „Punktuellen Optimierungen, zum Beispiel Ertüchtigung von Knotenpunkten“ (StEK, S. 79 und 80).</p> <p>Im Bereich des Rad- und Fußverkehrs steht das „Schaffen von Radverkehrsführungen entlang aller verkehrswichtigen Straßen (Stärkung vor allem des Alltagsverkehrs)“, und das „Vernetzen der Rad- und</p> |

| Seite | Produkt  | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt  | Fragestellung  | Antwort der Verwaltung   |
|-------|----------|---------------------|---|--|--|
|       |          |                     |   |  | <p>Fußwegeverbindungen in die Landschaftsräume mit durchgängigen Achsen“ (StEK, S. 80) im Vordergrund.</p> <p>Aufgrund der Fülle der Aufgaben ist es nicht möglich, die Tätigkeiten auf eine kleinere Anzahl Kollegen zu verteilen oder gar auf eine Aufgabenerfüllung zu verzichten.</p>  |
| 763   | 04-07-01 | 16                  | Bürgerhäuser  | Wie sieht der Plan der Verwaltung aus hinsichtlich der Aufgabe des Bürgerhauses Niederpleis ab 2015? Wo sollen die derzeitigen Nutzungen stattfinden?  | Die Beantwortung dieser Frage wird nachgereicht.   |
| 1055  | 09-01-01 | Konkrete Maßnahmen  | Städtebauliche Planung und Entwicklung – konkrete Maßnahme: Rahmenplanung Ortsteil Hangelar | Welcher Bedarf besteht für den Ortsteil Hangelar für eine Rahmenplanung wie sie in den Ortsteilen Niederpleis und Buisdorf ebenfalls geplant ist – und dort wohl auch dringend angebracht ist? | Für den Stadtteil Hangelar gibt es eine Rahmenplanung aus dem Jahr 1983 sowie eine aus dem Jahr 1991. Beide Planungen bedürfen aufgrund des Zeitablaufs mittelfristig einer Überprüfung bzw. Überarbeitung um zeit- und situationsgemäße Aussagen zu aktuellen Planungsproblemen (z. B. Entwicklung im Ortskern) zu erhalten.  |
| 1077  | 09-03-01 |                     | Verkehrsplanung   | Wo sind die Mittel für ein Radwegekonzept eingestellt? Keine Erwähnung im gesamten Haushaltsentwurf, auch nicht bei konkreten Maßnahmen!   | Seit dem Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1991 liegt ein Radverkehrskonzept für Sankt Augustin vor, das mit der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2008 unter Beteiligung des ADFC aktualisiert wurde. Erforderliche Anpassungen im Stadtgebiet (z.B. "Grünes C" oder "Radregion Rheinland") und die anstehenden Änderungen im Bereich des Stadtzentrums, die sich aus dem Masterplan Urbane Mitte ergeben, werden im Hause durch 6/10/1 bearbeitet und tauchen somit nicht als Haushaltsposition auf. Gleiches gilt für die Anpassung des städtischen Wegweisungskatasters für den Radverkehr. |
| 1107  | 10-03-01 |                     | Wohnungsbau-  | Was ist das Forum „Neue Wohnformen“?   | Ziel des Forums ist es ein eventuell verändertes   |

| Seite | Produkt  | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt   | Fragestellung  | Antwort der Verwaltung   |
|-------|----------|---------------------|--|--|--|
|       |          |                     | förderung u. Wohnungsmarktbeobachtung – operatives Ziel: Begleitung des Forums „Neue Wohnformen“ | Wer ist beteiligt? Wie arbeitet das Forum? Welche Ziele hat das Forum? Gibt es bereits Arbeitsergebnisse?                                | Nachfrageverhalten zu beobachten und die Wohnungswirtschaft (hier die Eigentümer von mehr als 30 Wohnungen) im Stadtgebiet über dieses zu informieren, damit ggfls. entsprechende Angebote geschaffen werden können. Gleichzeitig haben auch die Vertreter der Wohnungswirtschaft ihrerseits die Möglichkeit auf notwendige Veränderungen oder Probleme im Wohnbereich hinzuweisen und hierdurch ggfls. städt. Maßnahmen einzuleiten. Thema des letzten Forums war das Mehrgenerationen-Wohnen. Anhand bereits realisierter Projekte wurde die Intention und die bauliche Umsetzung des Mehrgenerationen-Wohnens vorgestellt. Leider bestand seitens der Forumsteilnehmer nur wenig Interesse an einer entsprechenden Umsetzung in Sankt Augustin. Da nach wie vor Mehrgenerationen-Wohnen nachgefragt wurde, wurde ein in der Gründung befindlicher Verein - der zunächst in Troisdorf ein entsprechendes Projekt realisieren wollte - in jeglicher Hinsicht durch die Stadt Sankt Augustin bzgl. einer Umsetzung im Stadtgebiet unterstützt. Zwischenzeitlich wurde eine Genossenschaft gegründet; der Grunderwerb für das Mehrgenerationen-Wohn-Projekt wurde getätigt. |
| 1160  | 11-02-01 | 07-00011            | Beschaffung Fahrzeuge (Kanalspülfahrzeug)  | In der Ratssitzung vom 14.12.2011 wurde über eine Summe von 60.000 € entschieden, hier sind 70.000 € veranschlagt. Welche Angabe stimmt? | Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wurden für die Beschaffung des Kanalspülfahrzeuges 70.000 € zusätzlich benötigt. Diese Mittelbereitstellung wurde in der HAFA-Sitzung am 23.11.2011 beschlossen. Die dann erfolgte Vergabe für das Kanalspülfahrzeug belief sich um ca. 10.000 € geringer, so dass hier eine entsprechende Differenz besteht. Diese Differenz ist damit zu erklären, dass der seinerzeit mit ausgeschriebene Wartungsvertrag und die jährliche  |

| Seite | Produkt  | Zeile / Invest.-Nr.   | Maßnahme / Sachverhalt                         | Fragestellung  | Antwort der Verwaltung  |
|-------|----------|-----------------------|--|--|---|
|       |          |                       |  |  | <p>UVV-Prüfung nicht über den investiven Haushalt, sondern über den konsumtiven Haushalt realisiert werden soll.</p> <p>Da zu diesem Zeitpunkt der Haushaltsplanentwurf jedoch schon gedruckt war, erfolgt die Berichtigung über das vorzulegende Änderungspapier der Verwaltung.</p>   |
| 1165  | 11-02-01 | 07-00185              | Baum. Erneuerung Turboverdichter               | Hinweis: Falsche Invest.-Nr. für Erneuerung Turboverdichter. Richtig: 07-00158!  | Die Berichtigung der Investitionsnummer wird entsprechend bei Drucklegung berücksichtigt.   |
| 1186  | 12-01-01 | 07-00098,<br>07-00099 | Instandsetzung Marktplatz / Marktstraße Menden | Ist eine derartige Maßnahme vor dem Hintergrund der knappen Investitionsmittel (s. Schulbaudebatte) wirklich unbedingt notwendigerweise im Jahr 2013 umzusetzen? | <p>Die Verwaltung ist mit CDU-Antrag vom 27.04.2006, Ds.-Nr. 06/0216 und dem anschließenden Prüfauftrag des damaligen Planungs- und Verkehrsausschusses ermächtigt worden, den genannten Bereich umzuplanen.</p> <p>Die bislang nicht sanierten Bereiche der Marktstraße und die Busumfahrung des Marktplatzes sind in einem baulich sehr schlechten Zustand. Zugleich soll gemäß CDU-Antrag ein gefahrloses Queren des Marktplatzes von der Wilhelm-Mittelmeier-Straße bis "Auf dem Acker" sichergestellt werden. Zur Umplanung gehört auch ein behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle.</p> <p>Die Maßnahme ist aus Sicht der Verwaltung erforderlich, damit die bislang aufwendigen Unterhaltungsarbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit entfallen können.</p> <p>Die finanziellen Mittel sind daher für 2013 angemeldet worden.</p> <p>In diesem Jahr (2012) soll durch die Gärtnerei eine</p> |

| Seite              | Produkt  | Zeile / Invest.-Nr.                             | Maßnahme / Sachverhalt | Fragestellung   | Antwort der Verwaltung   |
|--------------------|----------|---|------------------------|---|--|
|                    |          |   |                        |   | Erschließungsmaßnahme in diesem Bereich erfolgen. Im Anschluss daran (2013) soll durch die Stadt die Beseitigung der heutigen starken Schäden in der Marktstraße erfolgen; gleichzeitig soll die Instandsetzung des Marktplatzes durchgeführt werden.  |
| 1192               | 12-02-01 |   | Straßenbeleuchtung     | Gibt es Maßnahmen, die angesichts der Planungen der Verwaltung vorgezogen werden könnten, um zu einer früheren Reduzierung des Stromverbrauchs zu kommen? Welche wären das, welche Haushaltsmittel würden dafür benötigt, zu welcher Stromkosteneinsparung käme es?   | Hinsichtlich der Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung und der damit möglichen Reduzierung von Strom um Stromkosten zu sparen, wurden seitens der Verwaltung bereits wirtschaftliche Planungen in den vorliegenden Haushalt für die nächsten Jahre eingebracht. Eine Änderung dieser Planungen ist nur sehr schwer möglich. Durch ein Vorziehen der Maßnahmen würden zusätzliche Ausführungskosten von Fremdfirmen hinzukommen, die den Haushalt dann zusätzlich sehr viel höher belasten, was sich aber nur schwer mit den daraus ergebenden Ersparnissen aufrechnet. Genaue Zahlen liegen hierzu in der Kürze der Zeit leider nicht vor. |
| 1244<br>u.<br>1245 | 13-01-01 | 06-00010,<br>06-00016,<br>06-00017,<br>07-00110 | Grünes C               | Kosten für Stadt summieren sich auf 2.762.215 €. Davon entfallen für Grunderwerb 451.979 €. Der Rest entfällt auf Baumaßnahmen. In einem Antwortschreiben der Verwaltung vom 09.03.2011 auf einen Beitrag von Manfred Monreal in der Einwohnerfragestunde am 16.02.2011 wird ein Eigenanteil der Stadt an den Gesamtkosten des Grünen C von 1,5 Mio. € genannt. Wie erklärt sich die Differenz? | Die genannten Beträge in der Fragestellung beziehen sich auf die letzten beiden Spalten im Entwurf des HPL 2012/2013.<br><br>Die Spalten „bisher bereit gestellt“ und „Gesamteinzahlungen / -auszahlungen summieren nur die Veranschlagungen im Haushaltsplan auf, Neuveranschlagungen werden dabei mehrfach berücksichtigt. Insofern sind diese beiden Spalten nicht aussagekräftig und können bei einer Betrachtung der Gesamtkosten nicht herangezogen werden.<br><br>Diese Problematik konnte bislang softwaretechnisch noch nicht gelöst werden.  |

| Seite | Produkt  | Zeile / Invest.-Nr. | Maßnahme / Sachverhalt              | Fragestellung   | Antwort der Verwaltung  |
|-------|----------|---------------------|-------------------------------------|---|---|
|       |          |                     |                                     |   | <p>Das Grüne C ist ein Projekt im Rahmen der Regionale 2010.</p> <p>Alle Projekte im Rahmen des „Grünen C“ werden überwiegend refinanziert durch Zuwendungen des Landes, des Bundes und der EU.</p> <p>Das Gesamtfinanzierungsvolumens des „Grünen C“ beträgt 24.800.000 €. Davon entfallen 7.700.000 € auf die Stadt Sankt Augustin. Der Eigenanteil der Stadt an den förderfähigen Kosten beträgt 20 %. Der Eigenanteil der Stadt Sankt Augustin beträgt daher ca. 1.540.000 €.</p> |
| 1264  | 13-03-01 | 13                  | Pflege von Wassergräben             | Warum geht die zukünftige Pflege von Wassergräben im Bereich der ICE-Trasse nicht zu Lasten der Deutsche Bahn AG? | Die Wassergräben in diesem Bereich sind nach § 3 Wassergesetz für das Land N RW ein Gewässer zweiter Ordnung. Die Gewässerunterhaltung dieser Gewässer liegt deshalb gemäß § 91 des Landes-wassergesetzes in der Zuständigkeit der Anliegergemeinde.  |
| 1270  | 13-03-01 | 07-00113            | Baumaßnahme Umschluss Schleuterbach | Gibt es für diese Baumaßnahme am Gewässer keine Fördermöglichkeiten?  | Für die Baumaßnahme besteht keine Fördermöglichkeit, da es sich bei dem Schleuterbachumschluss um die Umsetzung geltenden Wasserrechts handelt und damit um eine obligate Aufgabe des Wasserverbands bzw. der Kommune. Dies ist das Ergebnis mehrerer Vorgespräche mit der Bezirksregierung Köln.   |